



AMTSBLATT

für die Gemeinde Niedergörsdorf

18. Jahrgang

Niedergörsdorf, den 07.08.2009

08 / 2009

AMTLICHER TEIL

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES
BÜRGERMEISTERS**

Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Niedergörsdorf vom 15.07.2009, welche im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf stattfand.

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 6:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für die Gemeinde Niedergörsdorf vom 10.12.2008 (**Beschluss-Nr. 53/07/09**):

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Niedergörsdorf

Aufgrund der §§ 4 und 28 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg – BbgKVerf – vom 18.12.2007 (GVBl. Teil I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I S. 202, 207), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Niedergörsdorf in ihrer Sitzung am 15.07.2009 folgende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 10.12.2008 beschlossen:

**Artikel 1
Änderung der Hauptsatzung**

Die Hauptsatzung der Gemeinde Niedergörsdorf vom 10.12.2008 wird wie folgt geändert:

§ 11 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst :

„Durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene ortsübliche Bekanntmachungen der Gemeinde werden durch Aushang in folgenden Bekanntmachungskästen vollzogen:

- a) im Ortsteil Altes Lager - Bushaltestelle Schulsiedlung an der B 102, Treuenbrietzener Straße
- Eingang Familienzentrum, Lessingweg 1
- Am Ahornweg neben der Bushaltestelle
- b) im Ortsteil Blönsdorf - Dalichower Straße 31
- Bushaltestelle (vor dem Grundstück Blönsdorf 38)
- c) im Ortsteil Bochow - Bochow 27
- d) im Ortsteil Dalichow - Buswartehalle (neben Kirche)
- e) im Ortsteil Danna - Danna 11
- f) im Ortsteil Dennewitz - in der Bushaltestelle (vor Grundstück Dennewitz 35)
- g) im Ortsteil Eckmannsdorf - Eckmannsdorf 18
- h) im Ortsteil Gölsdorf - in der Bushaltestelle (vor den Grundstücken Gölsdorf 13/14)
- i) im Ortsteil Kaltenborn - zwischen Kaltenborn 16 und 18
- j) im Ortsteil Kurzlippsdorf - Kurzlippsdorf 19
- k) im Ortsteil Langenlippsdorf - Langenlippsdorf 15
- l) im Ortsteil Lindow - am öffentlichen Parkplatz vor der Kirche
- m) im Ortsteil Malterhausen - Malterhausen Dorf 27
- n) im Ortsteil Mellnsdorf - Feuerwehrgerätehaus, Mellnsdorf 18 a
- o) im Ortsteil Niedergörsdorf - Gemeindeverwaltung, Dorfstraße 14 f
Friedensstraße 4
- p) im Ortsteil Oehna - Oehna 37
- q) im Ortsteil Rohrbeck - Am Krähenberg zwischen Nr. 22 und 23
- Feuerwehrgerätehaus, Hauptstraße 17
- r) im Ortsteil Schönefeld - Schönefeld 7

- s) im Ortsteil Seehausen - Seehausen 59
- t) im Ortsteil Wergzahna - gegenüber Wergzahna 2
- u) im Ortsteil Wölmsdorf - Wölmsdorf 31
- v) im Ortsteil Zellendorf - Zellendorf 31“

**Artikel 2
In-Kraft-Treten**

Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Gemeinde Niedergörsdorf“ in Kraft.

Niedergörsdorf, 16.07.2009


Rauhut
Bürgermeister

TOP 7:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf bestimmt einstimmig Herrn Hans-Jörg Schütze als Vertretungsmitglied im Hauptausschuss der Gemeindevertretung Niedergörsdorf (**Beschluss-Nr. 54/07/09**).

TOP 8.1.:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf bestimmt einstimmig Herrn Günter Thiel als Mitglied im Bauausschuss der Gemeindevertretung Niedergörsdorf (**Beschluss-Nr. 55/07/09**).

TOP 8.2.:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf bestimmt einstimmig Herrn Hans-Jörg Schütze als Mitglied im Sozialausschuss der Gemeindevertretung Niedergörsdorf (**Beschluss-Nr. 56/07/09**).

TOP 9:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Herrn Wolfgang Loof erneut als Beiratsmitglied für die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg zu benennen (**Beschluss-Nr. 57/07/09**).

TOP 10:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig die 2. Änderung der „Entgeltordnung für die Gemeinde Niedergörsdorf“ vom 27.02.2008 (**Beschluss-Nr. 58/07/09**).

Abschnitt I Dorfgemeinschaftshäuser/-räume

Anlage 10
zur Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten und Gebäuden in der Gemeinde Niedergörsdorf

Mensa Blönsdorf

	auf Erwerb ausgerichtete Nutzung	
	ortsfremd	ortsansässig
	Euro/Tag	Euro/Tag
A) Mensa	110,00	90,00
Lehrküche*	35,00	30,00
	nicht auf Erwerb ausgerichtete Nutzung	
	ortsfremd	ortsansässig
	Euro/Tag	Euro/Tag
A) Mensa	90,00	70,00
Lehrküche*	30,00	20,00

* Das Entgelt für die Nutzung der Küche ist in A) nicht enthalten. Bei einer Nutzungsdauer von weniger als 3 Stunden/Tag halbieren sich

die Entgelte.

zu beauftragen (Beschluss-Nr. 61/07/09).

Abschnitt III Museen, Gästeführungen, Trauzimmer

Anlage 1

zur Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten und Gebäuden in der Gemeinde Niedergörsdorf

Dorfmuseum Dennewitz:

Eintritt:	pro Person	1,00 Euro
Gruppen ab 10 Personen:	pro Person	0,80 Euro
Kinder bis 6 Jahre:	Eintritt frei	

Trauzimmer:

Hochzeitsmühle Dennewitz:

Trauung, Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit und andere Jubiläen 40,00 Euro

für die Aufstellung eines Zeltes vor der Hochzeitsmühle (nur im Zusammenhang mit einer vom Standesamt der Gemeinde Niedergörsdorf durchgeführten Trauung) 60,00 Euro

Dorfmuseum Dennewitz:

Trauung, Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit und andere Jubiläen 40,00 Euro

Roter Salon, Kulturzentrum DAS HAUS:

Trauung, Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit und andere Jubiläen 40,00 Euro
 zzgl. des Grünen Salons 75,00 Euro

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 2:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig, die Firma

KMG Pipe Technologies GmbH
 An der Brehnaer Straße 1
 06794 Glebitzsch

mit der Ausführung der Arbeiten Sanierung des Regenwasserkanals DN 400 zum Teich Mügelner Straße zu beauftragen (**Beschluss-Nr. 59/07/09**).

TOP 3:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig, die Firma

Herbert Friedrich & Söhne GmbH
 Langenlipsdorf 70
 14913 Niedergörsdorf

mit der Ausführung der Arbeiten für das Los 4 zur Sanierung der Wohnblöcke Friedensstraße 1/2 zu beauftragen (**Beschluss-Nr. 60/07/09**).

TOP 4:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig, die Firma

Bauunternehmung Axien
 Gehmener Straße 21
 06922 Axien

mit der Ausführung der Arbeiten Umbau Schulkomplex Blönsdorf - Sanierung der Feuerwehrezufahrt und der Mensaumfahrung (Tiefbauarbeiten)

Bekanntmachung

Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße 101n (B 101n) – Ortsumgehung (OU) Luckenwalde, Planungsabschnitt-Süd, als Kraftfahrstraße von Bau-km 0+000 (Abschnitt 445, km 0,693) bis Bau-km 8+312,975 in den Städten Luckenwalde und Jüterbog im Landkreis Teltow-Fläming einschließlich folgender Maßnahmen:

- Knotenpunkt 1 (KP 1): Neubau eines KP zur B 101 bei Bau-km 0+360,
- Knotenpunkt 2 (KP 2): Neubau eines KP zur Anbindung einer Gemeindestraße bei Bau-km 6+272

sowie landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen in den Städten Luckenwalde und Jüterbog sowie trassenferne Kompensationsmaßnahmen in den Gemeinden Niedergörsdorf und Nuthe-Urstromtal im Landkreis Teltow-Fläming und trassenferne Kompensationsmaßnahmen im Amt Golßener Land im Landkreis Dahme-Spreewald.

Mit Planfeststellungsbeschluss des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg (Planfeststellungsbehörde) vom 17. Juli 2009 – Az: 40.87172/101.20-A, ist der Plan für das o. g. Bauvorhaben gemäß § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Brandenburg – VwVfGBbg – i.d.F. der Bekanntmachung vom 9. März 2004 (GVBl. I S. 78), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2008 (GVBl. S. 42) festgestellt worden.

Der o. g. Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit vom **10.08.2009 bis 24.08.2009**

einschl. in der Gemeinde Niedergörsdorf, Bauamt, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf (Dienstgebäude) während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten und den betroffenen Grundstückseigentümern, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss allen übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 3 VwVfGBbg).

Niedergörsdorf, 03.08.2009


 Rauhut
 Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG DER WAHLEITERIN

**Bekanntmachung der Wahlbehörde
 über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und
 die Erteilung von Wahlscheinen**

**für die Wahlen zum 17. Deutschen Bundestag und zum 5. Landtag
 Brandenburg am 27. September 2009**

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestags- und Landtagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde Niedergörsdorf wird in der Zeit vom **7. September bis 11. September 2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten
 Montag, 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
 Dienstag, 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f,
14913 Niedergörsdorf

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 32b Absatz 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 7. September bis 11. September 2009, spätestens am 11. September 2009 bis 12.00 Uhr bei der Wahlbehörde Gemeinde Niedergörsdorf Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Hiervon abweichend sind Einsprüche, die die Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit der Eintragungen für die Landtagswahl bemängeln, bis zum 12. September 2009 möglich.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Bundestags- und Landtagswahl bis spätestens zum 30. August 2009 eine Wahlbenachrichtigung zugestellt.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

4. Wer einen Wahlschein für die Bundestagswahl hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis 61 – Teltow-Fläming I, wer einen Wahlschein für die Landtagswahl hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis 24 - Stadt Jüterbog und Gemeinde Niedergörsdorf durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal (Wahlbezirk) des jeweiligen Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Erteilung von Wahlscheinen

- 5.1 Einen Wahlschein für die Bundestagswahl erhält auf Antrag

- 5.1.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- 5.1.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. September 2009) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein

für die Bundestagswahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 26. September 2009, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- 5.2 Einen Wahlschein für die Landtagswahl erhält auf Antrag

- 5.2.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- 5.2.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 1 Satz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung (bis zum 12. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 18 Satz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (bis zum 12. September 2009) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 14 Abs. 1 Satz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung oder der Einspruchsfrist nach § 18 Satz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Landtagswahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- 5.3 Wahlscheine für die Bundestags- und Landtagswahl können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2009, 18 Uhr, bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) gestellt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.1.2 Buchstabe a bis c oder 5.2.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen einen Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen für die Bundestags- und Landtagswahl noch bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein für die **Bundestagswahl** erhält der Wahlberechtigte für diese Wahl

einen amtlichen Stimmzettel des Bundestagswahlkreises,
einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
ein Merkblatt für die Briefwahl.

Mit dem Wahlschein für die **Landtagswahl** erhält der Wahlberechtigte für diese Wahl

einen amtlichen hellgrünen Stimmzettel des Landtagswahlkreises,
einen amtlichen hellgrünen Wahlumschlag,
einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Außerdem darf die bevollmächtigte Person bei der Bundestagswahl nicht mehr als vier Wahlberechtigte

vertreten. Sie hat deshalb der Wahlbehörde vor der Empfangnahme der Unterlagen für die Bundestagswahl zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer bei der **Bundestagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Bundestagswahl, einen blauen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen roten amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen roten Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Bundestagswahl so rechtzeitig der auf dem roten Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der rote Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen hellgrünen Stimmzettel für die Landtagswahl, einen hellgrünen amtlichen Wahlumschlag sowie einen gelben amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen gelben Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen hellgrünen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Landtagswahl so rechtzeitig der auf dem gelben Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der gelbe Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Bundestagswahl und für die Landtagswahl sind also jeweils gesonderte Wahlbriefe abzusenden oder bei der jeweils angegebenen Stelle abzugeben!

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Niedergörsdorf, 29.07.2009


Schütze
Wahlleiterin



AMTLICHE INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

Aktuelles Straßenverzeichnis der Gemeinde Niedergörsdorf

Ortsteil	Bezeichnung alt	Bezeichnung neu
Altes Lager	Am Bahnhof*	Am Bahnhof
	Am Sportplatz*	
	August-Bebel-Weg*	
	Bahnhofstraße	
	Feldweg*	
	Flämingstraße*	
	Friedrich-Ebert-Platz*	
	Gartenstraße*	
	Georg-Büchner-Ring*	
	Heidestraße*	
	Heinrich-von-Kleist-Straße*	
	Hohlweg*	
Leninstraße*	Lessingweg	
Lessingweg*		
Karl-Marx-Straße		

	Neues Lager*	
	Rudolf-Breitscheid-Straße*	
	Theodor-Körner-Straße*	
	Treuenbrietzen Straße*	
	Ahornweg*	
	Akazienweg*	
	Birkenweg*	
	Eichenweg*	
	Flugplatzweg*	
	Haselnussweg*	
	Kastanienweg*	
	Kiefernweg*	
	Niedergörsdorer Allee*	
	Roteichenallee*	
	Waldweg*	
	Zum Vorwerk*	
OT Blönsdorf	Ackerstraße	Bölkestraße
	An der Trift*	
	Dalichower Straße*	
	Dorfstraße 28a	Am Kindergarten
	Dorfstraße 1a bis 13	Blönsdorf
	Dorfstraße 78 bis 114	Blönsdorf
	Dorfstraße 28 bis 61	Dalichower Straße
	Flämingstraße	Bölkestraße
	Mellnsdorfer Straße*	
	Naundorfer Weg 24 bis 27	Blönsdorf
	Straße der DSF	Bölkestraße
	Vogelgesang*	
OT Bochow	Dorfstraße	Bochow
OT Dalichow	Dorfstraße	Dalichow
OT Danna	Dorfstraße	Danna
	Karl-Marx-Straße*	
OT Dennewitz	Dorfstraße	Dennewitz
	Wittenberger Straße*	
OT Eckmannsdorf	Dorfstraße	Eckmannsdorf
OT Gölsdorf	Dorfstraße	Gölsdorf
	Weidmannsruh*	
OT Kaltenborn	Dorfstraße	Kaltenborn
	Siedlung	Kaltenborn
OT Kurzlippsdorf	Dorfstraße	Kurzlippsdorf
	Mellnsdorfer Straße*	
OT Langenlippsdorf	Dorfstraße	Langenlippsdorf
OT Lindow	Dorfstraße	Lindower Dorfstraße
OT Malterhausen	Dorfstraße	Malterhausen Dorf
	Siedlung	Malterhausen Siedlung
OT Mellnsdorf	Dorfstraße 3 bis 23	Mellnsdorf
	Dorfstraße 1 bis 2a	Mellnsdorfer Straße
OT Niedergörsdorf	Denkmalsberg*	
	Dennewitzer Straße	Denkmalsberg
	Jüterboger Weg*	
	Malterhausener Weg*	
	Mühlenweg*	
	Wölmsdorfer Weg*	
	Ackerstraße*	
	Bahnhofstraße*	
	Friedensstraße*	
OT Oehna	Am Teich	Oehna
	Bahnhofstraße	Oehna
	Dorfstraße	Oehna
	Hinter den Gärten*	
	Kitzinger Straße*	
	Mügelner Straße*	
	Straße der Einheit*	
OT Rohrbeck	Am Krähenberg*	
	Dennewitzer Straße*	
	Drosselweg*	

	Finkenweg* Gartenstraße Hauptstraße* Jüterboger Straße* Kombinatsstraße* Lerchenweg* Spechtstraße*	Rohrbeck
OT Schönefeld	Dorfstraße	Schönefeld
OT Seehausen	Bahnhofstraße 1 bis 30a Bahnhofstraße 30c bis 35 Bahnhofstraße 30b Dorfstraße Neue Straße*	Seehausen Seehausen Naundorfer Weg Seehausen
OT Wergzahna	Dorfstraße 1 bis 32 Dorfstasse 33 bis	Wergzahna Wergzahna Am Wald
OT Wölmsdorf	Dorfstraße Siedlungsweg	Wölmsdorf Wölmsdorf
OT Zellendorf	Am Flugplatz* Dorfstraße	Zellendorf

* Straßenname bleibt unverändert

NICHTAMTLICHER TEIL

AUS DER VERWALTUNG

27.08., 16.00 Uhr Ausstellungseröffnung
Harald Stutenbecker stellt unter dem Titel „Karneval in Venedig“ seine Bilder in den Fluren der Gemeindeverwaltung aus

Bereits zum 6. Mal geht es in diesem Jahr in der Gemeinde Niedergörsdorf rund um die Kartoffel. Die große Eröffnung der „Niedergörsdorfer Kartoffeltage“ mit kartoffligen Schlemmereien findet am

**Sonntag, dem 30. August,
ab 12.00 Uhr**

am und im Kulturzentrum DAS HAUS in Altes Lager statt. Kartoffelsuppe, Kartoffelpuffer, Kartoffelauflauf, Kartoffelsalat – für das leibliche Wohl ist gesorgt. Außerdem werden regionale Produkte – allen voran die Kartoffeln in großer Sortenvielfalt – angeboten. An diesem Tag gibt es auch die ersten Stempel für das alljährliche Kartoffelgewinnspiel. Wer bis Ende September zwei Stempel für den Verzehr von Kartoffelgerichten oder den Kauf von Kartoffeln bei den Teilnehmern der Niedergörsdorfer Kartoffeltage nachweisen kann, nimmt an der Verlosung teil.

Übrigens:

Wer eine besonders große oder skurrile Kartoffel geerntet hat, kann diese gern mitbringen.

Ab 14.00 Uhr erwarten die Dennewitzer Flämingtrachten, der Trachtenverein „Fläming“ Seehausen e. V., die „Mühlengeister“ und der Bochower Männerchor „Halbe Lunge“ im großen Saal des Kulturzentrums DAS HAUS die Zuschauer zu Musik, Tanz und Gedichten.

Während des Monats September bieten die teilnehmenden Gasthäuser eine besondere Kartoffelkarte an.



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Qual der Wahl ...



„Juliane und Patrick“

lautete das Motto des Projekt-tages für die Schüler/-innen des 12. Jahrgangs am Goethe-Schiller Gymnasium Jüterbog. Initiiert von Mitgliedern des Netzwerkes Jugendarbeit JNND (Jüterbog, Niedergörsdorf, Niederer Fläming und Dahme) für die rund 80 Erstwähler im Superwahljahr 2009. Zum Ablauf des

letzten Schultages befragt, wurden Juliane Mehlis, aus Niedergörsdorf und Patrick Bachmann aus Altes Lager, beide 18 Jahre alt.

Was habt ihr von einem Projekttag mit dem Titel „Die Qual der Wahl?“ erwartet?

Patrick:

Ich hatte gar keine genauen Vorstellungen und habe einen Informationstag zum Thema Wahl erwartet.

Juliane:

Das Thema Wahlen und dann die Einladung ins Weltcafe, da konnte ich mir nur wenig darunter vorstellen.

Und wie ist der Tag dann abgelaufen?

Patrick: Nach der Begrüßung hörten wir einen Vortrag von einem Studenten der Politikwissenschaften. Der junge Referent war sehr aufgeregt, naja vor 80 Schülern und Gästen zu reden ist auch nicht ganz einfach. Vieles vom Inhalt wussten wir schon aus dem Unterrichtsfach Politische Bildung.

Wie ging es dann weiter?

Juliane: Mit dem Besuch im Weltcafe. Wir wurden eingeladen, in vier aufeinanderfolgenden Gesprächsrunden an verschiedenen Thementischen zu diskutieren. Da war für Jeden etwas dabei, zumal die Themen der Tische von Schülern vorbereitet waren.

Wie muss man sich das vorstellen?

Juliane: Es gab 11 Thementische an denen jeweils zwei Gastgeber, ein Erwachsener und ein Schüler waren, die zu einem vorgegebenen Thema mit uns ins Gespräch kamen.

Das Ganze lief in gemütlicher Cafehausatmosphäre, so richtig mit Servicepersonal und an bunt dekorierten Tischen, deshalb auch Weltcafe. Es gab sogar Kaffee und Kuchen sowie andere Leckereien.

Welche Tischgespräche habt ihr euch ausgesucht?

Patrick: Juliane und ich waren zufällig immer an denselben Tischen, mit den Themen:

- Wie menschlich ist Integration?
- Europapolitik - bestimmt Europa mich - oder ich Europa?
- Abschluss 2010 - wer weiß, wie es weiter geht?
- Unsere Region, sind wir abgekoppelt?

Interessant, was hat euch besonders gefallen?

Juliane:

Der Tisch an dem Frau Klag und Wiebke Seydel Gastgeber waren. Da ging es ganz locker zu und wir haben super diskutiert über unsere Region, ganz konkret.

Patrick:

Über Integration hätte ich gern noch länger diskutiert, das war ein spannendes und weit reichendes Thema.

Und was gab es sonst noch für Themen?

Patrick:

Haben wir ein Recht auf Bildung? - An diesem Tischgespräch hätte ich auch gern teilgenommen!

Juliane:

Atomenergie, Umwelt, Frauenpower und vieles mehr...

Das hört sich spannend an. Es waren auch Landtagspolitiker und Kandidaten der fünf großen demokratischen Parteien anwesend, welchen Eindruck haben sie hinterlassen?

Juliane:

An und für sich waren sie ganz kompetent, sie haben halt versucht, die Interessen ihrer Partei versucht durchzusetzen. In der Podiumsdiskussion am Ende haben manche Politiker den Eindruck vermittelt, als würden sie sich nur in Brandenburg auskennen und nicht bundesweit.

Patrick:

Auf mich haben sie einen sympathischen Eindruck gemacht, naja nett müssen sie auch sein, wenn sie gewählt werden wollen.

Die Politiker der Parteien hatten Wahlprogramme ausgelegt, die zum größten Teil liegengelassen sind, was glaubt ihr, woran lag das?

Patrick: Ich vermute an mangelndem Interesse.

Juliane:

Der Tag war lang und anstrengend, da hatten viele keine Lust mehr, etwas anzugucken oder zu lesen.

Der Projekttag war von Jugendsozialarbeitern aus dem Netzwerk JNND organisiert, was wusstet ihr bis jetzt darüber?

Patrick:

Das Netzwerk kannte ich nicht, aber dich Kerstin, kenne ich ja seit dem Kindergarten. Ina Albers und Manfred Thier habe ich auch schon mal gesehen.

Juliane:

Letztes Jahr habe ich im Internetcafe in Niedergörsdorf gearbeitet. Die anderen Jugendarbeiter kannte ich nur vom Sehen.

Was waren für euch die Höhepunkte des Tages?

Patrick:

Eindeutig die Tischgesprächsrunden, weil wir unsere persönlichen Interessen verfolgen konnten und unsere Fragen beantwortet wurden.

Juliane:

Für mich auch die Tischgespräche. Die Gastgeber waren ehrlich interessiert an unseren Meinungen und wir konnten aktiv werden - das war toll!

Wie lautet euer Fazit, habt ihr etwas gelernt?

Patrick:

Ja, ich weiß jetzt besser über den Lissabonvertrag bescheid. Der Tag war gut organisiert und die Methode Weltcafe gut geeignet, um uns Schüler zu motivieren.

Juliane:

Auf jeden Fall, in den Gesprächen habe ich durch den Austausch mit anderen Neues erfahren. Die Runden waren nicht zu kurz und nicht zu lang, kein Thema wurde totdiskutiert. Das Weltcafe war wirklich mal etwas anderes.

Am 27. September habt ihr die Qual der Wahl. Verratet ihr, ob ihr wählen gehen werdet?

Patrick:

Ja, weil es richtig ist, seine Meinung abzugeben. Das ist besser, als sich im Nachhinein zu beschweren.

Juliane:

Ja, denn wenn man nicht wählen geht, kann sich auch nichts ändern. So kann ich meinen kleinen Beitrag zur Demokratie leisten.

Die Ferien haben auch für euch schon begonnen... Eine letzte Frage: Was werdet ihr in eurer freien Zeit unternehmen?

Patrick: Ich werde wieder arbeiten gehen.

Juliane:

Ich habe mich für ein Praktikum im Krankenhaus Treuenbrietzen angemeldet.

Vielen Dank für eure offene und ehrliche Meinung! Euch und allen anderen Schülern bleibt zu wünschen, dass es noch viele solcher interessanten Projektstage geben wird.

Junge Leute, die sich für ihr Mitspracherecht im Bereich der Jugendarbeit interessieren, sind im Netzwerk Jugendarbeit jederzeit willkommen.

Das Interview mit Juliane und Patrick führte Kerstin Wolff, im Namen des Netzwerkes JNND.

In der Zeit von Montag, dem 10. August bis Freitag, den 14. August findet über Zellendorf und Umgebung täglich ein Flugtraining mit dem bekannten Kunstflieger Klaus Schrodt statt. In der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr wird nicht geflogen. An diesen Tagen kommt es zu einer erhöhten Lärmbelästigung.

Wir bitten unsere Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN

KITA „Zwergenreich“ Malterhausen

Die KITA Malterhausen sagt „DANKE“

Auf diesem Wege bedanken wir uns herzlich bei der Firma SIK-Holz GmbH für den tollen Balancierstamm.

Nach Anfrage von Herrn Loof (Mitglied im KITA-Ausschuss) bei der Firma SIK-Holz, war Herr Gust sofort bereit, uns den Balancierstamm zu schenken.

Als dieser geliefert wurde, staunten die Kinder nicht schlecht. Sie probieren nun täglich ihre Geschicklichkeit und Balance.

Des Weiteren danken wir allen Eltern, die uns während des Arbeitseinsatzes unterstützten. Es entstand dabei ein kunterbuntes Wandbild (die Farben dafür sponsorte der NETTO-Markt Altes Lager) sowie ein Barfußpfad auf dem Spielplatz.

Die Kinder und Erzieherinnen



KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf

Abenteuer Natur-KITA – Ein Tag im Wald

Wir werden Natur-KITA. Dazu gehören bereits jetzt regelmäßige Waldtage.
Mit Hilfe von Fördermitteln wird Natur pur auf unserem KITA-Gelände erlebbar ... Wir halten Sie auf dem Laufenden!



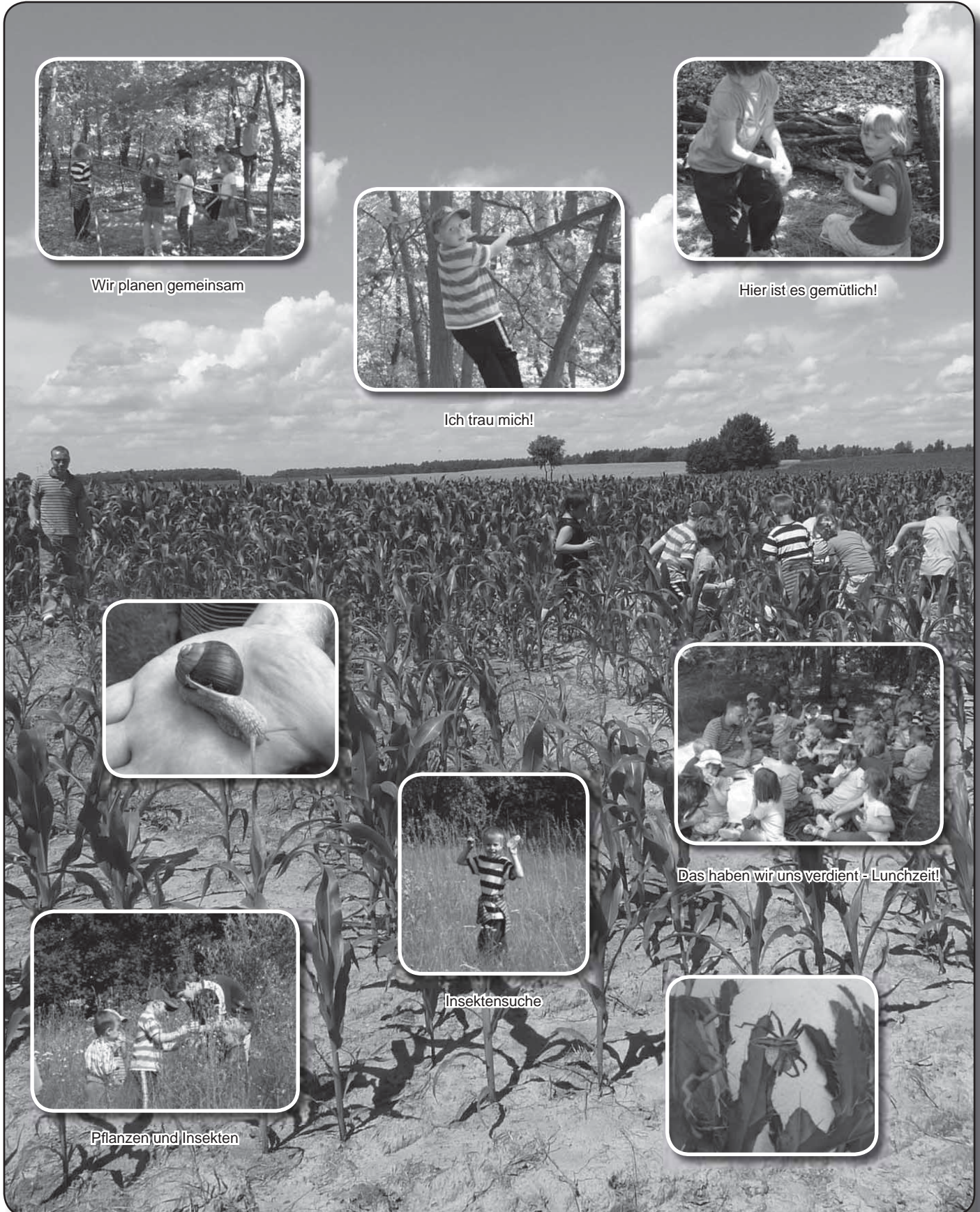
Wir planen gemeinsam



Ich traue mich!



Hier ist es gemütlich!



Das haben wir uns verdient - Lunchzeit!



Insectensuche



Pflanzen und Insekten



Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf

Du wirst sehen, Ringen macht Spaß!

Seit Mai 2009 hat sich das Angebot in unserer Verlässlichen Halbtagsgrundschule um eine sportliche Arbeitsgemeinschaft erweitert. Der 1. Luckenwalder Sportclub e. V. bietet die Möglichkeit, sich beim Ringen auszuprobieren.



Jeden Montag und Donnerstag toben zwischen fünfzehn und zwanzig Wildfänge, darunter auch einige Mädchen, im Alter von sechs bis 13 Jahren durch die Niedergörsdorfer Sporthalle.

Eine Stunde und dreißig Minuten kann man die Kinder mit viel Freude und Begeisterung auf der großen Ringermatte sehen. In ersten

spielerischen Schritten wird ihnen das Ringen von geschulten Trainern (Frau Zießnitz näher gebracht. Das Training wärmt sie mit ihren Trainern, ob sie Zweifelderball, Ball übers Netz durchführen wollen. Hierbei

und Herrn Bliefner) beginnt mit der Erde die Sportler gemeinsam Fußball, Basketball, oder andere Spiele wird Teamgeist entdecken anderen. Auch bei Riegen-, Lauf-, Schnelligkeits- oder Geschicklichkeitsspielen sind unsere jungen Ringer aktiv und mit Eifer dabei. Sie feuern sich gegenseitig an und drücken die Daumen. Zwischen den einzelnen Übungen für spezielle Griffe und Techniken haben die Kinder immer wieder die Möglichkeit, durch verschiedene Spiele ihren Bewegungsdrang auszuleben.



Der Aufforderungscharakter des Ringens besteht darin, dass Kinder gern in fröhlicher Stimmung rangeln. Es ist ein Riesenspaß für sie, miteinander ihre Kräfte zu messen. Gleichzeitig wird das Sozialverhalten geschult: verantwortungsvoller Umgang mit dem Partner, Fairness im Zweikampf, gegenseitiges Respektieren sowie Einhalten von Regeln. Die Kinder machen die Erfahrung, als Sieger oder Verlierer aus dem Zweikampf oder dem Mannschaftskampf hervorzugehen. Dies ist auch ein besonderer Beitrag zur Entwicklung des Selbstbewusstseins eines jeden Sportlers. Beim Training achten Frau Zießnitz und Herr Bliefner darauf, dass motorische Eigenschaften wie Koordination, Schnelligkeit, Flexibilität und Kraft in einem ausgewogenen Maß bei den jungen Ringern geschult und angewendet werden.

Es ist herrlich zu hören, wie stolz doch die Kinder auf ihre sportlichen Leistungen sind. Äußerungen wie „Ich kann schon fünf Liegestütze.“ oder „Guck mal, was ich schon für Muckis habe“, zeigen, dass ein vielseitig ausgeprägtes Körpertraining Früchte trägt.

Ein langfristiges Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft wird die Sichtung guter Ringertalente sein, die nach der Grundschulzeit an der Sportschule in Luckenwalde aufgenommen werden können.

Am 08.07.2009 schnupperten sie während eines ersten Vielseitigkeitswettkampfes im Sportkomplex Luckenwalde Wettkampfluft. Das erste Mal konnten sie anwenden, was sie bereits gelernt haben.

Wir, die jungen Ringer und Frau Klute, sagen im Namen der Grundschule Blönsdorf „Danke“ an Frau Zießnitz und Herrn Bliefner für ihr Engagement und ihre Mitarbeit an unserer Schule. Wir freuen uns auf jeden Montag und Donnerstag an dem es heißt: Auf die Matten – Fertig – Los!

Birgit Klute
Kordinatorin der Arbeitsgemeinschaften

Das Grüne Klassenzimmer – Teil 2

Bereits das 2. Jahr arbeiteten unsere Sechstklässler an der Umsetzung des Projektes Grünes Klassenzimmer. Das ist ihr Geschenk an die Grundschule, bevor sie den „großen Schritt“ an die Oberschule oder

das Gymnasium gehen. Die Gemeinde Niedergörsdorf stellt jedes Jahr finanzielle Mittel dafür in den Haushalt ein und Hauptamtsleiterin Frau Schütze freut sich darüber, für die fachkundige Anleitung und Begleitung das Künstler-Ehepaar Panzner aus Oehna gewonnen zu haben. In diesem Jahr war



auch Sohn Conrad dabei. Die Schülerinnen und Schüler begannen mit Naturstudien; sie zeichnten Tiere ihrer Umgebung. Als Anregung hingen an der Tafel sowohl naturnahe Abbildungen als auch Abbildungen von Tieren, die in der Kunstgeschichte Bedeutung erlangten. So erfuhren die Schüler gleichzeitig Interessantes aus der Kunstgeschichte und über die Arbeit bildender Künstler.

Dann wurde die Klasse in 3 Gruppen geteilt: 2 Gruppen bauten mit Weiden-, Obstbaumholz und Bindfäden Tiere, die sie vorher gezeichnet hatten. Sie lernen dem Umgang mit Materialien und helfen einander.

Die dritte Gruppe baute mit Robinienpfählen, Drahtgitter und Folie ein Hochbeet. Die Seiten werden aus Weidenruten geflochten.



Nach dem Befüllen mit Zweigen, Grünschnitt, Erde und Kompost wurden Samen gelegt und vorgezogene Pflanzen gesetzt. Das erste eigene Schülerhochbeet entstand!

Allen Schülerinnen und Schülern hat die Arbeit mit Familie Panzner viel Spaß gemacht, es gab viele neue Erkenntnisse.

Schulleiter Uwe Gottwald nahm das gern zum Anlass, um in einer Mathestunde das Volumen des Hochbeetes zu berechnen.

Wir bedanken uns für die fleißige Arbeit aller Beteiligten und freuen uns auf Teil 3 des Grünen Klassenzimmers im nächsten Jahr!

„Tag der offenen Tür“ an der Grundschule Blönsdorf

Die Investitionen mit einem Gesamtumfang von 1,34 Mio. Euro stehen kurz vor dem Abschluss.

Dieses Ereignis wird in der Gemeinde Niedergörsdorf groß gefeiert!

Dazu findet am

Samstag, dem 5. September, ab 10.00 Uhr

ein „Tag der offenen Schultür“ statt. Ein buntes Programm erwartet die Gäste, u.a. stellen sich die Arbeitsgemeinschaften vor.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Wandern zur Nieplitz

Wir, die Schüler der 2. Klasse der Grundschule Blönsdorf, besuchten an unserem Wandertag den Naturpark Nuthe-Nieplitz.

Dazu fuhren wir mit dem Zug nach Treuenbrietzen-Süd. Dort wurden wir freundlich von Herrn Höhne, einem Mitarbeiter der Naturwacht, in Empfang genommen. Er gestaltete eine interessante, abwechslungsreiche Wanderung bis zur Nieplitz. Nach kurzer Zeit forderte er alle Kinder auf, leise zu sein. Mit verbundenen Augen musste gehört werden, von welcher Seite sich ein anderer Schüler heranschlich. Weiter ging es! Er erklärte, woran man die verschiedenen Baumarten erkennt. Danach kam das nächste Spiel: Baummemory. Wir stellten fest, dass wir im Unterricht bei Frau Greif gut aufgepasst hatten. Spannend wurde es, als wir im Gänsemarsch durch ein sehr feuchtes Gebiet liefen und über eine kaputte Brücke die Nieplitz überquerten. Keiner bekam nasse Füße! Ständig gab es etwas zu entdecken; so schwamm in den Teichen schwarzer Froschlaich. Herr Höhne zeigte uns auf einer kleinen Wiese eine Kresseart, die Menschen früher gern aßen. Nun mussten wir wieder Bäume erkennen. Herr Höhne nannte eine Baumart und wer zuletzt am Baum war, schied aus. Die Zeit verging sehr schnell. Wir merkten dabei nicht, wie viele Kilometer wir gewandert waren.

Ganz herzlich möchten wir uns bei Herrn Höhne und bei den Eltern Herrn Hottenrott, Frau Kaiser und Frau Neander für den tollen Vormittag bedanken.

Die Schüler der Klasse 2 a



Ein lustiges Sportfest

Ein Klassensportfest ganz besonderer Art fand am Nachmittag des 03.07.2009 an der Grundschule Blönsdorf statt.

Die Schüler der Klasse 2 a, ihre Eltern und die Klassenlehrerin Frau Greif trafen sich um 17.00 Uhr, um ihre sportlichen Fähigkeiten in den Disziplinen Erbsenweitspucken, Ziel- und Gummistiefelwerfen zu messen.

Bei herrlichem Sonnenschein war die Stimmung super und Erbsen und Stiefel flogen nur so im hohen Bogen durch die Luft. Wir staunten nicht schlecht, welche Weiten da erreicht wurden! Allen machte es großen Spaß!

Und weil Sportler auch ordentlich essen müssen, gab es im Anschluss an den Wettkampf leckere Grillwürste mit Brötchen, Obst und Gemüse sowie Kuchen.

Nach unserer Stärkung standen nun die Mannschaftssportarten „Ball übers Netz“ für die Damen und „Fußball“ für die Herren auf dem Programm. Dabei kamen wir Eltern ganz schön ins Schwitzen.

Gegen 20.00 Uhr fand dann die Siegerehrung statt, bei der die besten Leistungen genannt wurden und alle Kinder einen Preis und eine Teilnahmeurkunde erhielten.

Es war ein sehr gelungenes harmonisches Fest, das den Eltern ermöglichte, in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Den Organisatoren Frau Fritz, Frau Hottenrott und Frau Greif gilt daher unser besonderer Dank!

*Sandra Schütze
im Auftrag der Klasse 2 a
und den Eltern*



AUS DEN ORTSTEILEN

Mellnsdorf

Dorffest

Am 29. August, beginnt ab 15. 00 Uhr auf dem Dorfanger in Mellnsdorf unser diesjähriges Dorffest. Für die musikalische Umrahmung und Stimmung sind die Blasmusikanten aus Bergwitz, die Band „Saitenhieb“ sowie DJ Holger verantwortlich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Freiwillige Feuerwehr Mellnsdorf

Seehausen

Bereits jetzt laden die Organisatoren Gäste aus Seehausen und der Umgebung am Samstag, dem 19. September, ab 13.00 Uhr zum diesjährigen Erntefest rund um die Kulturscheune ein.

Die Gäste können sich u. a. auf den traditionellen Umzug und die Seydaer Blasmusikanten freuen.

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Zellendorfer Sportverein

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben“

Unter diesem Motto stand die Abschlussfahrt der E-Junioren vom Zellendorfer SV am 11. Juli 2009.

Per Bahn ging es für die jungen Fußballer und deren Eltern zuerst Richtung Berlin zur „Alten Försterei“. Dort standen diverse Trainingsspiele gegen die gleichaltrigen Jungen und Mädchen vom 1. FC Union Berlin an. Nach fast zwei Stunden waren die Zellendorfer erschöpft, aber überglücklich über jede Menge neue Erfahrungen, die sie sammeln konnten.

Nach einer längeren Mittagspause ging es dann weiter Richtung Berlin Mitte. Dort legte der eigens dafür reservierte Uniondampfer „Victoria“ ab. Bei herrlichem Wetter durchquerten wir Berlin und konnten u.a. das Regierungsviertel, das ADR-Hauptstadtstudio und den Hauptbahnhof von der Wasserseite bestaunen. Bei kalten Getränken und Eis ging die Fahrt viel zu schnell zu Ende.

Bedanken möchten wir uns bei der Firma Plischka Umzüge aus Berlin, die uns finanziell bei der Durchführung unserer Abschlussfahrt unterstützte, bei der Besetzung von „Eddyline“, die die interessante Rundfahrt organisierte und bei den Verantwortlichen von Union Berlin, für die schönen Stunden und den Erfahrungsaustausch.

Der Trainingsauftakt für die E-Junioren (Jahrgänge 1999 und 2000) wird der 28.08.2009 (Sonnabend) sein. Danach wird wie gewohnt einmal in der Woche immer freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr trainiert. Neue Mitspieler sind gern gesehen. Interessenten anderer Jahrgänge können die aktuellen Trainingszeiten bei Herrn Seifert unter 033742/ 60785 erfragen.



Johanniter–Unfall–Hilfe e.V.

Abhängen oder durchstarten?

Wir suchen Dich als Zivi oder Freiwilligen im FSJ im Bereich Fahrdienst!

Du bist:

- engagiert
- aufgeschlossen
- mindestens 21 Jahre alt
- seit mindestens 2 Jahren im Besitz eines Führerscheins der Klasse B
- evtl. sogar berechtigt, Personen zu befördern

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet Dir ganz besondere Perspektiven und Möglichkeiten sich – ab sofort - aktiv sozial zu engagieren. In der Dienststelle Luckenwalde warten wir auf Dich!

Melde dich einfach unter:

Johanniter–Unfall–Hilfe e.V.
 Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming
 Dienststelle Luckenwalde
 Zinnaer Str. 24/25, 14943 Luckenwalde
 Tel. 03371 59756-10, E-Mail: ds-luckenwalde@juh-bb.de
 www.juh-bb.de

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Sonntag, 6. September- Heideblüte:

Calluna vulgaris von ihrer schönsten Seite
 Heidewanderung im NSG Forst Zinna-Jüterbog-Keilberg
 Leitung: Andreas Hauße, Naturwacht Nuthe-Nieplitz
 Treff: Parkplatz in Altes Lager gegenüber von Netto, 13 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden.
 Anmeldung sind möglich unter den Rufnummern 03 31/7 40 93 22 oder 03 37 48/1 35 73.
 Da es sich um einen ehemaligen Truppenübungsplatz handelt, müssen die Teilnehmer vor dem Betreten des Geländes eine Haftverzichtserklärung unterschreiben. Eine Spende und 2 Euro Versicherungsbeteiligung werden erbeten.

VERANSTALTUNGEN

- 21.08.-23.09.** **ZELTLAGER DER JUGENDFEUERWEHREN**
Oehna
- 28.08.-30.08.** **SUMMER SPIRIT-FESTIVAL**
Niedergörsdorf Gelände der Brandenburg Allstars GmbH

Kinderfest

Am 08.08.2009, von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr findet im Freibad Oehna das zweite Kinderfest statt. Angeboten wird auch ein Schnuppertauchen für Jugendliche ab 15 Jahren, Kratzbilder gestalten, Wachsmalerei und ein Gipsfigurenstand. Wir freuen uns auf viele Kinder, die beim großen Malwettbewerb mitmachen. Die schönsten Zeichnungen werden dann in den Fluren der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf zu sehen sein. Bei schlechtem Wetter wird das Kinderfest verschoben auf den 15.08.2009.

DAS HAUS

- 28.08., 18.00 Uhr AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Thomas Schmid
- 29.08., 10.00 Uhr Führung durch die Ausstellung
„ALTES LAGER- 1870 BIS HEUTE“
Christian Göritz und Helmut Meck
- 30.08., 12.00 Uhr ERÖFFNUNG der NIEDERGÖRS-
DORFER KARTOFFELTAGE
Gastronomen und Betriebe bieten Kartoffliges im
und am Kulturzentrum
- 14.00 Uhr Musik, Tanz und Gedichte mit den Dennewitzer
Flämingtrachten, dem Trachtenverein Seehausen,
den „Mühlengeistern“ und dem Bochower
Männerchor „Halbe Lunge“



Aus der Stadt Luckenwalde

Kultur- und Begegnungsstätte Luckenwalde

In der Kultur- und Begegnungsstätte Luckenwalde, Markt 12 a, in Luckenwalde ist am 11. August in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr das Trauercafé wieder geöffnet.
 Hier wird Trauernden die Möglichkeit gegeben, einmal monatlich in Gesellschaft Trauernder zu sein, ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen, an einer Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden.
 Zwei geschulte Ehrenamtliche sind während dieser Zeit die Ansprechpartnerinnen.
 Ansprechpartnerin ist Birgit Vater, Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde. Sie ist telefonisch unter einer der beiden folgenden Rufnummern zu erreichen: 0 33 71/69 91 77 oder 0173 / 95 75 475.

MONATSRÜCKBLICK

„Oh, wie ist das schön...“

Die Männermannschaft der Mellnsdorfer Feuerwehr ist der alte und neue Kreismeister im Landkreis Teltow- Fläming!
 Am 27. Juni 2009 wurde die Kreismeisterschaft der Feuerwehren in Großbeeren ausgetragen. Im Löschangriff „Nass“ siegte dabei Mellnsdorf mit einer Zeit von 26, 12 Sekunden vor Ahrens Dorf mit 28, 84 Sekunden und Wünsdorf mit 31, 52 Sekunden. Diese „Superzeit“ war gleichzeitig neuer Kreisrekord und für Mellnsdorf eine Verbesserung um 10 Sekunden gegenüber dem Wettkampffahr 2007.
 Unser Glückwunsch geht an die Kameraden: Rene und Carsten Höhne, Carsten und Jens Richter, Markus und Thomas Seelmann, Florian Fritsch sowie Mannschaftsleiter Helmut Richter.

*Olaf Müller
 Ortsvorsteher*



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelisches Pfarramt Niedergörsdorf

Am Montag, dem 24.08., beginnt um 19.30 Uhr in der Niedergörsdorfer Kirche das Konzert des Männerchores des „Heiligen Wladimir“. Der Chor trägt russisch orthodoxe Volkslieder und Gesänge vor. Spenden sind erwünscht.

GEBURTSTAGE DER RENTNER/INNEN



Wir gratulieren allen Rentnerinnen und Rentnern, die im Monat August 2009 ihren Geburtstag feiern!

Altes Lager

Gronau, Emil	01.08.1924	zum 85.
Strauß, Anita	02.08.1941	zum 68.
Bräuer, Karl-Heinz	03.08.1936	zum 73.
Hille, Siegfried	03.08.1930	zum 79.
Gerl, Lieselotte	06.08.1931	zum 78.
Belon, Elza	08.08.1931	zum 78.
Fiedler, Elfriede	08.08.1932	zum 77.
Marsch, Lieselotte	08.08.1933	zum 76.
Heinrich, Sieglinde	09.08.1941	zum 68.
Adler, Walter	11.08.1931	zum 78.
Schneider, Bernhard	13.08.1936	zum 73.
Müller, Heinz	15.08.1937	zum 72.
Thiele, Werner	16.08.1934	zum 75.
Heinrich, Alexander	17.08.1935	zum 74.
Reichel, Marta	18.08.1919	zum 90.
Seibel, Irma	21.08.1940	zum 69.
Zimmermann, Michael	21.08.1927	zum 82.
Naruhn, Walter	22.08.1938	zum 71.
Almstedt, Heinz	23.08.1942	zum 67.
Thiel, Ursula	27.08.1942	zum 67.
Wegener, Vera	27.08.1941	zum 68.
Zierenberg, Peter	31.08.1941	zum 68.

Blönsdorf

Günther, Emilia	02.08.1934	zum 75.
Lüdtke, Oskar	09.08.1934	zum 75.
Polczyk, Heinz	10.08.1943	zum 66.
Kuhrmann, Ilse	14.08.1931	zum 78.
Schwarzer, Hubert	24.08.1941	zum 68.
Thetmeier, Bruno	24.08.1941	zum 68.
Struckl, Monika	25.08.1941	zum 68.
Loy, Theodor	26.08.1933	zum 76.
Ballmann, Joachim	28.08.1929	zum 80.
Mehlis, Heinz	29.08.1927	zum 82.

Bochow

Giercke, Elisabeth	03.08.1924	zum 85.
Bülow, Hildegard	20.08.1929	zum 80.
Kasielke, Edith	21.08.1921	zum 88.
Griep, Irmgard	27.08.1923	zum 86.

Dalichow

Bosdorf, Ursula	11.08.1930	zum 79.
-----------------	------------	---------

Dennewitz

Müller, Ursula	07.08.1942	zum 67.
Niendorf, Johanna	09.08.1920	zum 89.
Sernow, Brigitte	10.08.1928	zum 81.

Wäsch, Erika	10.08.1942	zum 67.
Schönfeld, Ute	25.08.1939	zum 70.
Koch, Margarete	26.08.1930	zum 79.
Müller, Hermann	29.08.1938	zum 71.

Gölsdorf

Vahle, Edeltraut	01.08.1941	zum 68.
Teichelmann, Manfred	06.08.1936	zum 73.
Dinnebier, Frieda	09.08.1925	zum 84.
Horack, Adolf	19.08.1938	zum 71.
Schade, Elfriede	28.08.1935	zum 74.

Kaltenborn

Liese, Siegfried	14.08.1935	zum 74.
------------------	------------	---------

Kurzlippsdorf

Baier, Ingeborg	08.08.1930	zum 79.
-----------------	------------	---------

Langenlippsdorf

Puhlmann, Gertrud	09.08.1925	zum 84.
Lehmann, Herbert	12.08.1920	zum 89.
Eger, Gisela	13.08.1938	zum 71.
Heinrich, Helga	27.08.1935	zum 74.
Möbius, Edeltraut	27.08.1921	zum 88.

Lindow

Sieke, Irma	19.08.1921	zum 88.
Rothkirch, Günter	29.08.1929	zum 80.

Malterhausen

Poloni, Horst	05.08.1935	zum 74.
Ludwig, Brigitte	06.08.1940	zum 69.
Wecke, Gisela	09.08.1935	zum 74.
Queiser, Erich	11.08.1931	zum 78.
Stark, Edda	12.08.1941	zum 68.
Ihme, Gisela	16.08.1934	zum 75.
Syguła, Ilse	16.08.1938	zum 71.
Mix, Hannelore	20.08.1939	zum 70.
Balzer, Herbert	27.08.1922	zum 87.

Mellnsdorf

Hagendorf, Ilse	18.08.1925	zum 84.
Höhne, Otto	22.08.1932	zum 77.
Gütling, Gerhard	24.08.1940	zum 69.

Niedergörsdorf

Dümichen, Erich	02.08.1939	zum 70.
Prinz, Gerhard	06.08.1944	zum 65.
Bothe, Johanna	12.08.1921	zum 88.
Groß, Elfriede	22.08.1937	zum 72.
Schulze, Heidelinde	22.08.1941	zum 68.
Lenarth, Siegfried	25.08.1940	zum 69.

Oehna

Thiele, Karl-Heinz	01.08.1936	zum 73.
Faßholt, Edeltraut	04.08.1931	zum 78.
Gadegast, Edelgard	06.08.1935	zum 74.
Grunwald, Gustav	06.08.1933	zum 76.
Göritz, Wally	07.08.1929	zum 80.
Hackel, Gertrud	07.08.1931	zum 78.
Pulz, Lydia	07.08.1938	zum 71.
Krüger, Kurt	23.08.1934	zum 75.
Barz, Kurt	27.08.1926	zum 83.
Sack, Grete	28.08.1931	zum 78.
Mehlis, Herta	30.08.1938	zum 71.
Menzel, Erna	30.08.1919	zum 90.

Lehmann, Ernst 31.08.1935 zum 74.

Rohrbeck

Ruhmke, Karin 03.08.1941 zum 68.
 Schenke, Ursula 07.08.1938 zum 71.
 Burkhardt, Ursula 18.08.1924 zum 85.
 Ruhmke, Werner 23.08.1939 zum 70.

Schönefeld

Gärtner, Werner 25.08.1938 zum 71.
 Thiele, Siegfried 29.08.1934 zum 75.

Seehausen

Bohlmann, Ulrich 01.08.1944 zum 65.
 Schröter, Wilhelm 06.08.1939 zum 70.
 Wendel, Erhard 10.08.1934 zum 75.
 Rüllicke, Marianne 16.08.1920 zum 89.
 Fraustein, Jonny 19.08.1941 zum 68.
 Göttert, Martha 22.08.1913 zum 96.
 Lommack, Gisela 25.08.1938 zum 71.
 Thiele, Helmut 25.08.1935 zum 74.
 Bienert, Ilse 31.08.1927 zum 82.

Wergzahna

Specht, Elsbeth 04.08.1931 zum 78.

Zellendorf

Jäger, Elfriede 14.08.1937 zum 72.
 Czerny, Friedrich 17.08.1937 zum 72.
 Schubert, Otto 24.08.1933 zum 76.



**Das nächste Amtsblatt erscheint am 04.09.2009
 Anzeigenschluss ist der 25.08.2009, 12.00 Uhr.**

Impressum:

Das Amtsblatt erscheint monatlich am 1. Freitag. Es wird kostenlos an alle Haushalte verteilt, bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf oder der Werbeagentur März zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf, e-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf, Telefon: 03 37 41/6 97-0

Verantwortliche Redakteure für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Andrea Schütze/Kerstin Marg, Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Verlag: WERBEAGENTUR & VERLAG März

Charlottenfelder Straße 1, 14913 Wahlsdorf, Telefon: 03 37 45/5 04 07, Fax: 5 08 12
www.werbeagentur-maerz.de, e-Mail info@werbeagentur-maerz.de

Druckerei: Druckerei Ruhland, Tel.: 035752/ 15858, Berliner Straße 19, 01945 Ruhland

Verantwortlicher Redakteur für den Anzeigenteil:

Thomas März, Werbeagentur & Verlag März, Telefon: 03 37 45/5 04 07

Redaktionsschluss: Dienstag, eine Woche vor Erscheinen

Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z.B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und -platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.
Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.